

Artikel vom 15.01.2015 - 17.00 Uhr

## Feuerwehr Burkhardtsfelden echter Aktivposten im Dorf

**Reiskirchen (la). Ehrungen und die Präsentation einer hervorragenden Vereinsarbeit in allen Bereichen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Burkhardtsfelden am Samstagabend in der Gaststätte Graf. Zuvor ließ der erste Vorsitzende Dr. Thomas Stumpf die Aktivitäten 2014 Revue passieren.**



Ehrungen und Beförderungen:  
(von links)  
Gemeindebrandinspektor Jan Feldbusch, Wehrführer Steffen Busch, Kevin Kerzel, Horst Kauß, Alexander Michel, Werner Eckhardt, Vorsitzender Dr. Thomas Stumpf, Erich Kauß, Marco Rumpf (Vorstand) und Ernst Gans. (Foto: la)

Dazu gehörten neben einer Wanderung, das 35. Backhausfest, das Dorffest der Vereine und das Löschteichfest. Schon jetzt wies Stumpf auf das 75-jährige Vereinsjubiläum 2022 hin. Rechner Marco Rumpf informierte über die Kassenlage. Alexander Michel, der zusammen mit Lukas Schwarz die Kasse geprüft hatte, bestätigte eine einwandfreie Buchführung. Die Entlastung des Vorstandes, erfolgte einhellig. Für 2015 stehen eine Winterwanderung (31. Januar), der Frühlingmarkt der Tanz- und Trachtengruppe (8. März), das Backhausfest (27. Juni), das Dorffest der Vereine (9. August) und das Löschteichfest (5. September) auf dem Programm.

Evelyn Debus-Dressler und Ramona Weil gehören dem Verein 25 Jahre an. Ein halbes Jahrhundert halten ihm Werner Eckhard, Kurt Gans und Horst Kauß die Treue. Auf sechs Jahrzehnte Mitgliedschaft können Ernst Gans, Ernst Herzberger, Walter Isop und Erich Kauß zurückblicken. Nicht alle Geehrten konnten anwesend sein. Ortsvorsteher Willi Rühl verwies mit Stolz auf den guten Ausbildungsstand der Einsatzabteilung und die Aktivitäten der Tanz- und Trachtengruppe. Die Feuerwehr sei im Ort ein Aktivposten.

Wehrführer Steffen Busch erinnerte an elf Einsätze, darunter zwei Brände, eine Hilfeleistung, vier Sicherheitsdienste und vier Fehleinsätze. Stichwort Fehlalarme:

Niemand solle ein schlechtes Gewissen haben, wenn sich der gemeldete Notfall später als nicht so gravierend herausstellt, da nicht jeder das Ausmaß einer möglichen Gefahr ermessen könne, erklärte Busch. Insgesamt fanden neun theoretische Unterrichte und 16 praktische Übungen statt. Die Ausbildungsdauer betrug etwa 70 Stunden. Außerdem wurden mehrere Lehrgänge auf Kreis-, und Gemeindeebene besucht.

Wehrführer Busch und Gemeindebrandinspektor Jan Feldbusch beförderten Kevin Kerzel zum Hauptfeuerwehrmann sowie Alexander Michel zum Feuerwehrmann. Mathias Hochheim berichtete über die Jüngsten, die »Löschzwerge«. Spannende Übungen und der Minifeuerwehrtag der Gemeinde Reiskirchen in Hattenrod bereiteten großen Spaß.

Den Bericht der Jugendfeuerwehr verlas Robert Blei. Vier Mädchen und sechs Jungen sind engagiert, insgesamt wurden etwa 150 Stunden Jugendarbeit geleistet. Mit Stolz verwies Blei auf den dritten Platz beim Kreisentscheid in Albach, der zur Teilnahme am Landesentscheid in Korbach berechtigte. Den Bericht der Alters- und Ehrenabteilung erstattete Wilhelm Rühl. Er informierte die Versammlung unter anderem über die Besichtigung des Holz- und Technikmuseums in Wißmar. Gemeindebrandinspektor Jan Feldbusch überbrachte die Grüße der Gemeindegremien. Ein Rückblick 2014 und ein Jahresausblick 2015 standen im Mittelpunkt seiner Ausführungen.

Da Robert Blei aus beruflichen Gründen für das Amt des Jugendfeuerwehrwartes nicht mehr zur Verfügung stand, wurde Alexander Michel zum Nachfolger gewählt.

© Giessener Allgemeine Zeitung 2015 - [www.giessener-allgemeine.de](http://www.giessener-allgemeine.de)